

Barrierefreier Haltestellenausbau in Bedburg geht in die zweite Phase

Nachdem Anfang 2020 bereits die ersten fünf Haltestellen („Bedburg Schulzentrum“, „Rathaus Kaster“, „Kirchherten Kirche“) im Stadtgebiet barrierefrei umgebaut wurden, folgt nun der zweite Abschnitt des Ausbauvorhabens der Stadt Bedburg. In den kommenden Wochen und Monaten werden zehn weitere Haltestellen behindertengerecht gestaltet und zudem in puncto Aufenthaltsqualität und Verkehrssicherheit überarbeitet. Den Auftakt macht der Standort „Rath Schule“, im weiteren Verlauf folgen die Haltestellen „Pütz Schmiedestraße“, „Kirchherten Schule“, „Grottenherten Butterstraße“ sowie „Grottenherten Kalrather Straße“. Der Umbau wird pro Fahrtrichtung etwa zehn Tage dauern.

Während der Maßnahme wird zum einen die Aufstellfläche der Haltestellen angehoben, sodass Bürger*innen künftig auf gleicher Höhe und somit bequem in den Bus einsteigen können. Zum anderen werden auf dem Boden taktile Leitelemente installiert, die blinden bzw. sehbeeinträchtigten Menschen eine Orientierung im Haltestellenbereich ermöglichen. Sofern es die räumlichen Gegebenheiten vor Ort erlauben, sollen alle Standorte zudem mit einer Wartehalle und guter Beleuchtung ausgestattet werden. Die Ausbaurbeiten betreffen an manchen Standorten auch angrenzende Straßenquerungen.

Die Stadt Bedburg weist darauf hin, dass die Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft (REVG) während der Umbaumaßnahmen Ersatzhaltestellen bereitstellt, um Einschränkungen des Fahrbetriebes so gering wie möglich zu halten.

Hintergrund:

Bis 2022 soll der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) in Deutschland barrierefrei sein. Dieses Ziel hat der Gesetzgeber mit der Änderung des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) fest verankert. Während für die Fahrzeuge sowie den Bereich Information und Kommunikation zumeist die ÖPNV-Aufgabenträger sowie die Verkehrsunternehmen bzw. der jeweilige Verkehrsverbund zuständig sind, verantworten die Kommunen die Infrastruktur sowie deren Betrieb und Unterhaltung. Im gesamten Bedburger Stadtgebiet werden insgesamt 50 Haltestellen barrierefrei ausgebaut; die Maßnahmen werden vom Nahverkehr Rheinland gefördert.

24. März 2021

Kontakt:

Laura Berndt

T: 02272 / 402 – 126

M: l.berndt@bedburg.de

www.bedburg.de